

- 199 **Münzdict.** Scudi forestieri da esser spesi (32) e banditi (18) secondo le parti del Consiglio di X. (Venedig) 1554. Holzschnitt, oben der venetian. Löwe. quer fol. *Rb.* 2.
- 200 — Verpottne Münzen. Geschriebener Erlass der Fugger. Augsb. 25. Jan. 1580. Mit 6 Münzabbild. Original. gr. fol. *Rb.* 1.
- 1 — Münzdict sämtlicher Fürsten und Stände des niedersächs. Krayses, in welchem die Münzsorten durch die General Waradine valuiert, vnd in ihrem gebührenden Werth nach Meissnischer vnd Lübeckischer Wehrung gebracht sind, inmassen dieser nachfolgender Abdruck, mit mehrerm aussweiset. Leipz. Wolfg. Stürmer 1601. *Rb.* 12.
Aussergewöhnlich seltenes. aus acht Bll. zusammengesetztes Riesenplacat von beinahe 5 Fuss Höhe mit 190 in Holz geschn. Münzabbild. in natürlicher Grösse.
- 2 **Namen**, Zunamen vnd Titel der Cardinel so heutigs tags in leben, vnd zu Rom d. 12. tag Oct. 1534. . Alexander de Farnesio . . zu Pabst gewelt haben. Gleichzeitig. fol. *Rb.* 1/2
- 3 **Naratione** della gran scaramuzza fatta tra l'illustre Signore Pietro Strozzi, e l'illustre Signor' Marchese di Marignano, Con il numero delli Colonelli . . fatti prigioni . . 4. Aug. 1554. 4. 4 ff. *Rb.* 3.
Pièce fort rare ornée d'une gravure en bois sur le titre. Exempleire ni coupé ni rogné.
- 4 **Nass, Joa.** Ecclesia militans. Ein wunderbarlicher gegenwurff, der Euangel. Fürbildung, was yetziger zeit die Christlich kirchen, von allerley Ketzern, dultig erleidt. Interessanter bilderreicher Holzschn. (1568.) quer fol. *Rb.* 1 1/2
- 5 — Abcontrafeyhung vnd Auslegung etlicher seltzamen Figuren, so zu Strassburg im Münster, in Stein gehauen, den letzten grossen Abfall von dem wahren Gottes Dienst auch der Secten vnd Rotten Viehischen Standt vnd Irreligion damit abzubilden. Holzschnitt, darunter ein 200 Zeilen langes beissendes deutsches Gedicht gegen die Ketzler. Ingolst. bei W. Eder 1588. Grösstes fol. *Rb.* 3.
- 6 — Siehe wie das ellend Lutherthumb, durch seine aigue verfechter, gemartert, zerhackt, gebraten vnd letztlich gantz aufgefressen wirdt. Unter e. interess. Holzschn. ein 138zeil. deutsches Gedicht in der bekannten derben Manier N's. O. O. (circa 1580.) gr. fol. *Rb.* 1 1/2
- 7 **Niclaus von der Flüe.** Contrafactur des Bruder Claus welcher 19 1/2 Jahr ohne leibliche Speiss und Trank gelebt. Schöner Kpfrst. mit 30 zeil. Gedicht, gez. D. S. — Schweizerische Münzen (12) in Holzschnitt. (circa 1550.) fol. Aufgeklebt. *Rb.* 1.
- 8 **Der Niemandts** so bin ich genandt, Mägdtten vnd Knechten wol be- kandt. Colorirter Holzschn. ein Zimmer darstellend in welchem Alles kurz und klein geschlagen durch einander liegt, was nach dem am Fusse befindlichen 40zeiligen Gedicht der „Niemand“ gethan haben muss. Augsb., Barth. Kappeler Briefmaler o. J. (circa 1590.) querfol. *Rb.* 1 1/3
- 9 **Nürnberg.** Bürgermeister und Rath verfolgen einen aus dem Schuldthurm gebrochenen Betrüger und Schuldenmacher Namens Haintz Pawm durch offenen Brief in allen deutschen Landen, unter ausführlicher Darlegung von dessen Betrügereien. Geben Nürnb. am S. Lucientag 1503. Mit Siegel. Grösstes fol. *Rb.* 1 1/3
- 10 — Der Rath der St. erlässt ein scharfes Verbot gegen Trinkgelage, Absingen unsittlicher Lieder, Fluchen und Schwören sowie Lästerungen Gottes, Christi, des heil. Geistes, der Junckfrawen Maria „als ob sie nit Christum als eine reine Junckfraw geporen het“ etc., unter Bei- fügung der z. Theil schweren Strafen. Decretum in Consilio 3 Mart. 1526. Gr. fol. *Rb.* 1.